

KPS KONZERN

QUARTALSMITTEILUNG
ZUM 30. JUNI 2023

22/23



KPS

KPS – QUARTALSMITTEILUNG ZUM 30. JUNI 2023

KPS veröffentlicht die Ergebnisse zum 3. Quartal 2022/2023.

KENNZAHLENÜBERBLICK NACH IFRS (UNGEPRÜFT)

in Tsd. EUR	3. Quartal 2022/2023	3. Quartal 2021/2022	+/-
Konzernumsatz	42.218	44.942	-6,1%
EBITDA	1.363	4.662	-70,8%
Operatives Ergebnis - EBIT	-566	2.907	-119,5%
Finanzergebnis	-385	-142	-171,1%
Ergebnis vor Ertragssteuern	-951	2.765	-134,4%
Ertragssteuern (*)	268	-824	-132,5%
Ergebnis nach Ertragssteuern	-683	1.941	-135,2%
Ergebnis je Aktie (in EURO)	-0,02	0,05	-140,0%

(*) Zur Ermittlung der Steuerbelastung des 3. Quartals 2022/2023 wurde die zum Jahresabschluss 30.09.2022 ermittelte Steuerquote herangezogen.

GESCHÄFTSVERLAUF

Das dritte Quartal des Geschäftsjahres 2022/2023 war durch die Änderung des Projekt- und Ländermix geprägt. Der Anteil des Inlandsumsatzes erhöhte sich auf 50,7% (Q3 2021/2022: 44,5%) und zeigte eine robuste Nachfrage im Bereich Digital Enterprise. Die inländische Umsatzentwicklung in den Bereichen Digital Strategy und Digital Customer Interaction war hingegen rückläufig. Die Umsatzenwicklung auf den ausländischen Märkten ist ebenfalls durch einen Wandel gezeichnet. Einerseits ist ein wesentlicher Teil der skandinavischen Langzeitprojekte abgeschlossen worden, wodurch sich der Umsatz in den Bereichen Digital Customer Interaction und Digital Enterprise rückläufig zeigte. Gleichzeitig konnte ein ausgeprägtes Umsatzwachstum in Großbritannien aufgrund von sehr robuster Nachfrage für Digital Customer Interaction Projekte verzeichnet werden.

Insgesamt verzeichnete KPS im dritten Quartal 2022/2023 einen leichten Umsatzeinbruch von 6,1 %¹ im Vergleich zum Q3 2021/2022. Der Konzernumsatz lag damit bei 42,2 Mio.² Euro (Vorjahr: 44,9 Mio. Euro).

Die Entwicklung von EBITDA war im vergangenen Quartal von mehreren Faktoren beeinflusst. Wie bereits erläutert, führte die Projektfinalisierung in Skandinavien zum entsprechenden Umsatzrückgang auf diesem Markt. Die Schwerpunktverschiebung von Skandinavien auf den deutschen Markt führt zu einer rückläufigen Margenentwicklung. Die Profitabilität im deutschen Markt liegt in der Regel unterhalb des Niveaus der Projekte im europäischen Ausland, was einen entsprechenden Einfluss auf die Gewinnentwicklung ausübt.

Einen weiteren Effekt stellt die Unterauslastung der Berater in den Bereichen Digital Strategy und Digital Customer Interaction in Deutschland dar, die mit dem vorangegangenen Personalaufbau im Bereich Digital Customer Interaction im Zusammenhang steht. Eine entsprechende Reaktion folgte mit der Anpassung des Personalbestandes und den zugehörigen Abfindungsrückstellungen i.H.v. 1,0 Mio. Euro in Q3 2022/2023.

Aufgrund der genannten Effekte ging das EBITDA im dritten Quartal 2022/2023 um 70,8 % auf 1,4 Mio.³ Euro zurück (Vorjahr: 4,7 Mio. Euro).

ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Ertragslage

Auf Basis der ungeprüften IFRS-Kennzahlen erzielte KPS im dritten Quartal 2022/2023 einen Umsatz in Höhe von 42,2 Mio.² Euro (Vorjahr: 44,9 Mio. Euro). Gegenüber dem dritten Quartal des Vorjahres wurde somit ein Umsatzrückgang um 6,1 %¹ verzeichnet. Die Bestandsprojekte der KPS entwickeln sich wie erwartet. Die anhaltend hohe Inflation, die gestiegenen Finanzierungskosten sowie die Unsicherheit in der geopolitischen Entwicklung bremsen das Neukundenwachstum in den für KPS relevanten Märkten und Kundensegmenten.

Ein wesentlicher Einflussfaktor im Kostenbereich ist nach wie vor der Personalaufwand. Ausgehend von der in der Vergangenheit aufkommenden Auftragsentwicklung wurde im Geschäftsjahr 2021/2022 zunächst Personal aufgebaut, um dem steigenden Auftragsvolumen insbesondere im Bereich Digital Customer Interaction gerecht zu werden. Die steigenden Löhne und Gehälter in Kombination mit entstandener Unterauslastung in diesem Bereich waren ein signifikanter Kostentreiber. Im Zuge der Entwicklung der Markt- und Projektlage wurde die Anpassung des Personalbestandes vorgenommen, die mit entsprechenden Aufwendungen im Bereich der Abfindungen einherging. Die Personalaufwendungen

¹ Angabe inklusive des anorganischen Zuwachses durch den Erwerb der Anteile von Graphyte B.V. im Geschäftsjahr 2022/2023. Exklusiver Umsatzeinbruch beträgt 8,8% im Vergleich zu Q3 2021/2022.

² Angabe inklusive des anorganischen Zuwachses durch den Erwerb der Anteile von Graphyte B.V. im Geschäftsjahr 2022/2023. Exklusiver Konzernumsatz im Vergleich zu Q3 2021/2022 beträgt 41,0 Mio. EUR.

³ Angabe inklusive des anorganischen Zuwachses durch den Erwerb der Anteile von Graphyte B.V. im Geschäftsjahr 2022/2023. Exklusiver EBITDA im Vergleich zu Q3 2021/2022 beträgt 1,1 Mio. EUR.

erhöhten sich aufgrund dessen um 16,6% auf 21,5 Mio. Euro. In dieser Erhöhung sind Abfindungen in Höhe von 1,0 Mio. Euro enthalten, diese stellen einen Einmaleffekt dar.

Entsprechend der oben beschriebenen Einflussfaktoren ging das EBITDA im dritten Quartal 2022/2023 um 70,8 % auf 1,4 Mio. Euro zurück.

Das Ergebnis nach Steuern lag im dritten Quartal 2022/2023 bei -0,7 Mio. Euro (Vorjahr: 1,9 Mio. Euro).

Vermögenslage

Zum Stichtag 30.06.2023 erhöhte sich die Bilanzsumme und damit die Summe der Vermögenswerte im Vergleich zum Bilanzstichtag 30.09.2022 um 4,0 % auf 164,6 Mio. Euro (30.09.2022: 160,1 Mio. Euro).

Das langfristige Vermögen entsprach zum Stichtag 65,9 % des Gesamtvermögens und lag bei 108,4 Mio. Euro (30.09.2022: 102,7 Mio. Euro). Die Erhöhung ist durch den Unternehmenskauf von Graphyte B.V. in Höhe von 5,6 Mio. Euro bedingt. Der Wert des kurzfristigen Vermögens betrug 56,2 Mio. Euro (30.09.2022: 57,4 Mio. Euro) bzw. 34,1 % des Gesamtvermögens.

Finanzlage

Zum Stichtag 30.06.2023 lag das Eigenkapital bei 70,0 Mio. Euro (30.09.2022: 71,8 Mio. Euro). Damit ergibt sich zum Stichtag 30.06.2023 eine Eigenkapitalquote in Höhe von 42,5 % (30.09.2022: 44,9 %). Die kurzfristigen Schulden erhöhten sich gegenüber dem Stichtag 30.09.2022 von 65,2 Mio. Euro auf 69,9 Mio. Euro. Damit entsprachen die kurzfristigen Schulden 42,5 % der Bilanzsumme. Die langfristigen Schulden erhöhten sich zum Bilanzstichtag 30.06.2023 von 23,1 Mio. Euro (30.09.2022) auf 24,7 Mio. Euro.

Die lang- und kurzfristigen Finanzschulden lagen zum 30.06.2023 bei 32,4 Mio. Euro.

Zum 30.06.2023 verfügte KPS über Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 7,9 Mio. Euro.

EREIGNISSE NACH ENDE DES BERICHTSZEITRAUMS

Nach Ende des Berichtszeitraums sind keine Ereignisse eingetreten, die substantielle Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- oder Finanzlage gehabt hätten.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die Chancen- und Risikosituation hat sich gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2021/2022 nicht wesentlich verändert. Detaillierte Informationen zum Risikomanagementsystem und zur Risikosituation des KPS Konzerns sind im Geschäftsbericht 2021/2022 verfügbar.

AUSBLICK 2022/2023

Umsatz- und EBITDA-Prognose

Der Vorstand bestätigt seine im April 2023 abgegebene Prognose, die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2022/2023 unter Vorjahresniveau (GJ 2021/2022: 179,5 Mio. Euro) und das Konzern EBITDA in einer Bandbreite zwischen 11 Mio. Euro und 14 Mio. Euro vorsieht.

Die Prognose basiert auf den heute bekannten Fakten und Vorhersagen über die zukünftigen wirtschaftlichen sowie konjunkturellen Entwicklungen. Aus heutiger Sicht nicht vorhersehbare Veränderungen der antizipierten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, insbesondere Effekte aus dem Krieg in der Ukraine und weiteren konjunkturellen Entwicklungen bei laufenden Projekten, beim aktuellen Auftragsbestand sowie bei sonstigen externen oder internen Faktoren könnten wesentliche negative Effekte auf unsere Umsatz- und Gewinnerwartungen haben, so dass die in diesem Bericht gemachten Schätzungen nicht erreicht werden könnten.

Unterföhring, den 27. Juli 2023

KPS AG

Der Vorstand

INVESTOR RELATIONS-KONTAKT

KPS AG

Beta-Strasse 10H, 85774 Unterföhring

Telefon: +49 (0) 89 356 31-0, Telefax: +49 (0) 89 356 31-3300, E-Mail: ir@kps.com

Über die KPS AG

KPS begleitet Unternehmen erfolgreich auf dem Weg der Digitalisierung, von der Strategie über die Kundeninteraktion bis zum operativen Kerngeschäft. Als führender Transformationspartner für den Handel ist KPS auch erste Wahl für all jene Unternehmen, die auf eine hochmoderne Customer Experience Plattformarchitektur setzen. Die branchenspezifischen KPS Instant Platforms vereinen alle Prozesse auf einer einzigen Geschäftsplattform – end-to-end von der Kundeninteraktion über Operations bis zu den Finanzen, implementiert mit den besten Technologiekomponenten in einem zukunftssicheren Hochleistungsdesign und einer flexiblen Infrastruktur. Sie sind modular, skalierbar und steigern die Geschwindigkeit von prozessgetriebenen Transformationsprogrammen enorm. Mit sofort einsatzbereiten Produkten und innovativen Lösungen, den marktführenden Technologien und einem starken Partnernetzwerk schaffen wir für unsere Kunden nachhaltigen Mehrwert. **Platformise your transformation.** www.kps.com